



AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG

LANDWIRTSCHAFTSFÖRDERUNG (LF3)

Fördermaßnahme ländliche Innovationssysteme.

Erfahrungen aus der ersten Ausschreibung aus NÖ Sicht

Eva Eichinger-Kollermann, LF3



- Fördermaßnahme wird von Bundesstellen betreut
 - FFG als Förderstelle, BML als Richtliniengeber, AMA stellt die digitale Förderplattform zu Antragsstellung zur Verfügung
- Regionale Wirksamkeit der Maßnahme im ländlichen Raum zu erwarten, daher auch für Bundesländer von Interesse
- Bessere Kenntnis der regionalen Strukturen
- Einbindung der Bundesländer:
 - Bereits in der **Richtlinienerstellung**
 - Im Rahmen der **Projektauswahl** (Stellungnahme des zuständigen Bundeslandes, Teilnahme an der Auswahl durch das vorsitzführende Bundesland)



- Im Fördergegenstand 17.2.1 – Ideenfindungs- und Weiterentwicklungsprozess/
Projektskizze/Aktionsplan:
 - *SRL 17.4.20 „Geeignete Einbindung der zuständigen Stellen der Landesregierung und der Bewilligenden Stelle bei der Durchführung des innovativen und regionalen Ideenfindungs- und Weiterentwicklungsprozesses zur Entwicklung der geeignetsten Projektskizze“*
 - Teilnahme im Begleitgremium
- **Koordinierende Stelle für NÖ:**
 - Abteilung Landwirtschaftsförderung, DI Eva Eichinger-Kollermann,
eva.eichinger-kollermann@noel.gv.at, 02742/9005-12982



- 7 NÖ Anträge, davon 6 zur Stellungnahme, 1 abzulehnen
- 4 Anträge zu Fördergegenstand 1 – Ideenfindungs- und Weiterentwicklungsprozess, Aktionsplan
- 2 Anträge für ein Ländliches Innovationsnetzwerk
- Ideenfindungs- und Weiterentwicklungsprozess, Aktionsplan:
 - Achtung: LAGs, KEMs nicht förderbar. Auch Kleinregionen mit gefördertem Management wären nicht förderbar:
Handelt es sich bei der Trägerorganisation um eine bestehende, geförderte LIN, oder eine andere regionale Organisation, deren geförderte Tätigkeit auch diesen Aufgabenbereich umfasst, so ist eine Förderung für diese regionale Trägerorganisation nicht zulässig.

Wohin fällt der Blick im Zuge der Stellungnahme?



Wie regional eingebunden ist der Projektträger? Dockt er an bestehende Strukturen an?

Gab es eine Abstimmung mit den Zuständigen von NÖ Regional (Dorf-Stadterneuerung), der LEADER-Region, der Kleinregion, dem KEM- oder KLAR-Management?

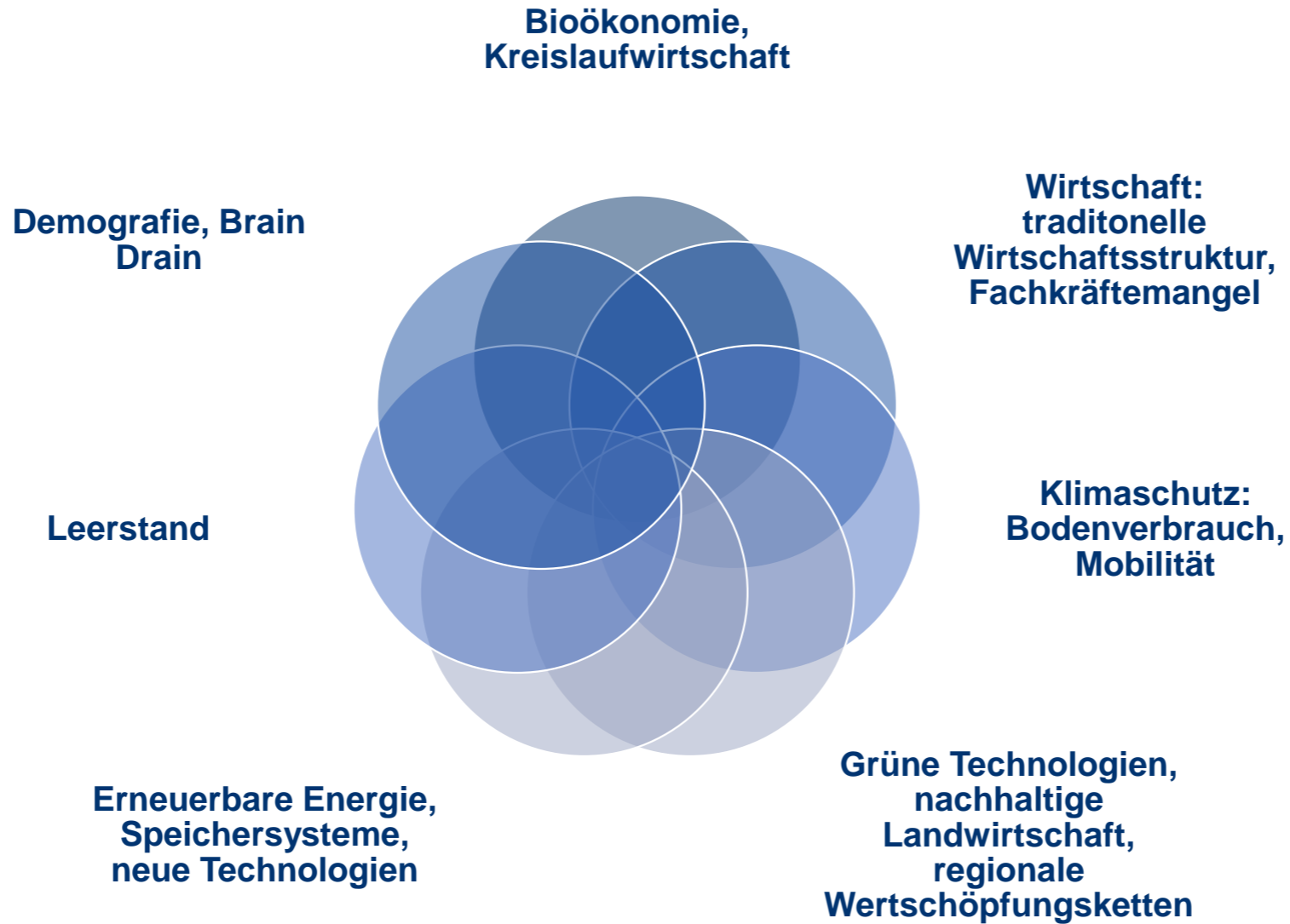
Sind die regionalen Strukturen als Kooperationspartner genannt oder in der Begleitgruppe? Welche Kooperationspartner aus der Wirtschaft bzw. dem thematischen Schwerpunkt sind im Boot?

Wie stimmig ist die thematische Ausrichtung hinsichtlich der vorhandenen regionalen Strategien (Lokale Entwicklungsstrategie, Hauptregionsstrategie, Kleinregionale Strategiepläne, KEM/KLAR-Strategien)?

Werden relevante Landesstrategien berücksichtigt und wurden oder werden zuständige Landesabteilungen oder –organisationen eingebunden? zB Bioökonomie: Plattform für Green Transformation und Bioökonomie der ecoplus.

Gibt es räumliche Überschneidungen von Anträgen? Wie können diese voneinander abgegrenzt werden?

Themenschwerpunkte





AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG

ABTEILUNG LANDWIRTSCHAFTSFÖRDERUNG (LF3)

Eva Eichinger-Kollermann

eva.eichinger-kollermann@noel.gv.at

02742/9005-12982

Danke.